

noch Ceremonien, noch Vorlesungen, noch Altäre, noch Priester, sondern jeder Anwesende ist Priester, das heißt, sobald er sich begeistert fühlt, so tritt er auf, und sagt unter beweglichem Deklamiren seine Empfindungen her, die für göttliche Eingebungen gehalten werden; daher sie auch Zitterer heißen. Da nun alle in stummer Betrachtung Stunden lang dastehen, so geschieht es, daß sich ein Inspirirter nur auf ein paar Minuten hierzu erhebt, und dann wieder einem andern Platz macht. Auch Weibspersonen fühlen sich inspirirt, doch sprechen diese gewöhnlich länger. Einer ihrer Lehrsätze gereicht ihnen jedoch nicht zu geringer Ehre. Er besteht darinnen: nie, auch vor Gericht nicht zu schwören, und ihre Aussage damit zu beglaubigen. In Ja und Nein sind ihre Versicherungen, und dieses gilt bey ihnen alles. Noch eine andre Gemeinde sind die Herrnhuter, oder Mährischen Brüder, deren Stifter der Graf von Zinzendorf war, welche nach der Weise der ersten Christen leben, und ihre Güter unter sich gemein haben. Außer diesen leben noch in England Juden, Lutheraner, Calvinisten, Katholiken, Arianer, Socinianer, Deisten, Unitarier u. s. w., welche alle ungestört unter dem Schilde der Toleranz ihre Religionsmeynungen beybehalten können. Die Römisch-katholischen machen unter diesen genannten Religionspartheyen wohl den größten Theil aus, welche fast den dritten Theil der Ländereyen in den nördlichen Grafschaften, als Lancaster und York, bewohnen. Diese Verschiedenheit der Religionsmeynungen, und die Freyheit seine Meynung laut zu sagen, hat denn auch besonders in der Mitte des siebzehnten Jahrhunderts eine Menge Freygeister hervorgebracht.

Die in eigentlichem Verstande englische Kirche, b) Clerisey, hat zwey Erzbischöfe, und vier und zwanzig Bischöfe zu Vorstehern, welche dem König als oberstem Richter